

112

K. k. Bezirksgericht Sillian  
Eingelangt 25. JAN. 1914 ... Uhr ... Min.  
... f. sch. mit ... Beilagen.  
... Rubriken

G.R. 46-47  
1914

An das Kk. Bezirksgericht Sillian Abteilung 1.

Gemeindevorstellung Panzendorf Tagebuchzahl 17/14

Antrag auf Verfächung der beiden Anerkennungsurkunden vom  
13. December 1912 ddo. Panzendorf

mit 2 Beil. orig/cop. trip.



Unter Vorlage der beiden Anerkennungsurkunde ddo. Panzendorf, am 13. December 1912 nebst Nachtrag je in Ur- und dreifacher Abschrift stellt die Gemeindevorstellung Panzendorf Antrag auf Bewilligung der Verfächung dieser Urkunden, Rückschluss der Urschriften an die Gemeindevorstellung Panzendorf und Übermittlung je einer Abschrift an das Kk. Steueramt in Sillian als Gebührenbemessungsamt und an den H. Grundbuchsanlagekommissär in Lienz.

zu prüfen!  
Sillian, am 25/1 1914

*[Handwritten signature]*

Auf Verfächbescheid wird verzichtet; die Eintragungsgebühren wären vom Kk. Steueramt Sillian vorzuschreiben.

Gemeindevorstellung Panzendorf,  
am 17 Jänner 1914.

*[Handwritten signature]*



*Muff*  
*12/14*  
Anerkennungsurkunde!

Tagebuchzahl *12/14*

Unter gewissen Bedingungen anerkannte der Gemeindeausschuß von Panzendorf mit Beschluß vom 24. April 1910 das Eigentumsrecht der Waldbesitzer an den untenfolgenden Waldgründen, welcher Beschluß die grundsätzliche Genehmigung des Tiroler Landesaussschusses mit Decret vom 25. Oktober 1910 21.1725 erhielt, mit Rücksicht aber auf die Durchführung noch eine Anzahl von Verbesserungen und Ergänzungen durch bestehende Verträge erhielt. Mit Bezug auf die Änderungen im Ausschlußbeschluß vom 14. April 1912 und auf die bestehenden Vereinbarungen werden die Bedingungen, unter welchen das Eigentumsrecht der Waldbesitzer an den untenfolgenden Waldgründen seitens der Gemeinde Panzendorf anerkannt wird, wie folgt, festgesetzt:

A. die Weide betreffend

Die bisherigen Weiderechte bleiben aufrecht; die Weidausübung untersteht in den untenfolgenden Waldgründen, unbeschadet der jeweiligen Einflußnahme seitens der Waldaufsichtsbehörden, der Überwachung und Regelung durch die Verwaltung der Gemeinde Panzendorf. Im einzelnen steht das Weiderecht zu

a. ausschließlich der Fraction Panzendorf

zu welcher folgende Höfe bzw. Güter der Gemeinde Panzendorf gehören:

|                              |                                |
|------------------------------|--------------------------------|
| Untermater No. 4 (EZ. 1 I.)  | Fischer No. 15 (14) (EZ. 7 I.) |
| Schloßmühle (EZ. 2 I.)       | Schuster No. 15 (EZ. 3 I.)     |
| Obermater No. 5 (EZ. 3 I.)   | Schnetaer (No. 16) (EZ. 7 II.) |
| Weber No. 6 (EZ. 4 I.)       | Schloßer No. 17 (EZ. 9 II.)    |
| Jäger No. 1, 47 (EZ. 4 II.)  | Ganner No. 18 (EZ. 9 II.)      |
| Loch No. 8 (EZ. 5 II.)       | Meßerweidl No. 29 (EZ. 15 I.)  |
| Kraier No. 9 (EZ. 5 I.)      | Söllmann No. 19 (EZ. 10 II.)   |
| Gödner No. 11 (EZ. 6 I.)     | Fischler No. 20/21 (EZ. 10 I.) |
| Obertaler No. 12 (EZ. 6 II.) | Gerber No. 22 (EZ. 11 I.)      |

*Kaufvertrag 11/18*

Pensler No. 23 (EZ. 12 II.)

Pranter No. 24 (EZ. 13 II.)

Lahner No. 25 (EZ. 12 I.)

Schmied No. 26 (EZ. 13 I.)

Zoller No. 27 (EZ. 14 II.)

Eiler No. 28 (EZ. 14 I.)

Eggehäusel No. 30 (EZ. 15 II.)

Tuser No. 31 (EZ. 16 II.)

Stimler No. 32 (EZ. 16 I.)

Fucker No. 33 (EZ. 18 II.)

Stiner No. 34 (EZ. 17 I.)

Hansler No. 35 (EZ. 19 II.)

Lotterhof No. 36 (EZ. 18 I.)

Konlehen No. 37 (EZ. 19 I.)

Brunner No. 38 (EZ. 20 I.)

auf Grund der Weideordnung, beruhend auf den Gemeindevorstandesbeschlüssen vom 6. März 1895, in den GPNos. 702, 703, I-26, 29-46, 49-66, 70-81  
707  
83, 84, 710, 711, 713, 714; 1-2, 487, 488, 518, I 520, 521, I

nach folgenden Bestimmungen:

1. diese Gründe werden unter Ausschluß aller anderen Viehgattungen teils als Kuh- teils als Kälberweide benützt; das Kuhweidegebiet erstreckt sich von der Ebene bis hinauf in die Höhe des Kaserplatzes BPN. 89, auf GPN. 715, während der darüber diese Grenze gelegene Teil der Kälberweide gewidmet zu sein hat
2. In die Kälberweide haben nur Rinder bis zu einem Alter von einschließlich zwei Jahren Zutritt
3. Als Grundlage der Weideberechtigung, gilt entsprechend der Deckung des Haus- und Gutsbedarfs, die Überwinterungsfähigkeit des betreffenden Gutes für diejenige Viehzahl, welche 26 Winterwochen mit jenem Futter ernährt werden kann, das auf den im Gemeindebezirk von Panzendorf gelegenen Gutsbestandteilen erzeugt wird und verfüttert werden kann, so daß gekauftes Heu oder solches von fremden Grundstücken oder auf fremden Gemeindegebieten gelegenen Grundstücken ausgeschlossen bleibt.
4. Mit Zugrundelegung dieser Überwinterungsfähigkeit und unter der Bedingung, daß diese Fähigkeit jedesmal vorhanden ist, sind folgende Höfe und Güter in der beigetzten Viehzahl weideberechtigt:

Untermater

5. 4.

Obermater

3 1

Weber

3 1

Marerälpe

- 4

Kühe Kälber

|                   |   |   |
|-------------------|---|---|
| Kraler.....       | 1 | 1 |
| Schloßmühle.....  | 4 | 2 |
| Gödner .....      | 2 | 1 |
| Obertaler .....   | 1 | 1 |
| Fischer .....     | 2 | 1 |
| Schneider .....   | 1 | 1 |
| Schloßer .....    | 1 | 1 |
| Gunner .....      | 1 | 1 |
| Schuster .....    | 2 | 1 |
| Söllmann .....    | 1 | 0 |
| Pensler .....     | 1 | 1 |
| Gärber.....       | 1 | 1 |
| Tischler .....    | 1 | 1 |
| Pranter .....     | 1 | 1 |
| Löhner .....      | 1 | 1 |
| Schmied .....     | 1 | 1 |
| Zoller .....      | 1 | 1 |
| Eiler .....       | 5 | 5 |
| Simtler .....     | 3 | 2 |
| Messeneitel ..... | 3 | 2 |
| Aggenhäusel.....  | 1 | 1 |
| Rüger.....        | 1 | 1 |
| Packer.....       | 1 | 1 |
| Stiner .....      | 2 | 1 |
| Hansler .....     | 1 | 1 |
| Lotterhof .....   | 2 | 2 |
| Kohllechner ..... | 5 | 2 |
| Jäger, neu, ..... | 1 | - |

Ist die Bedingung der Überwinterungsfähigkeit nicht erfüllt, so entfällt auch die Weideberechtigung; Änderungen der Weide-  
 vliehberechtigungen können im Wege der Weidegeregung jeder-  
 zeit vom Gemeindeausschuß von Panzendorf getroffen werden.  
 5. Sowol die Kuh- als die Kälberweide ist unter je einem gemein-  
 samen, von der Fraction Panzendorf zu bestellenden Hirten aus-  
 zulassen.

Nr.  
Verf.

hgy

6. Die Kuhweide beginnt mit dem Graswuchse und endet mit denselben, während der Auftrieb der Kälber am 1. Juni und der Abtrieb am 15. September jeden Jahres zu erfolgen hat.
7. Fremdes Schneefluchtsrecht, und namentlich solches vom Murer-alpenvieh wird nicht anerkannt und nicht geduldet.
8. Das Auftriebsrecht des Mureralpenviehs wird nur für einmal das Jahres ohne Wechsel der Viehstücke und nur für diejenige Viehzahl anerkannt und gestattet, welche ausschließlich nur ~~auf~~ auf der Mureralpe mit der dortigen Weide übersommert werden kann; der Durchtrieb mit Schafen ist nur mit fliegender Geißel gestattet und die Viehzahl der Alpe selbst mit Rücksicht auf die normale Weidexzeit von Mitte Juni bis Ende August mit 14 Stück ungemessen erklärt.
9. Eigenmächtig oder vorzeitig in die Kälberweide aufgetriebenes Vieh wird abgetrieben und im Wiederholungs-falle darüberhin der Besitzer im Sinne des §. 78 der tiroler Gemeindeordnung bestraft.
10. Den jeweiligen Besitzer des Gutes Gschwentner-Stöcker (BZ. 22 I Grundbuch Panzendorf) wird außer der Teilnahme an den Nutzungen der Kälberweide mit vier Kälbern kein wie immer geartetes Recht auf die im Punkt I. bezeichneten Weidegebiete zuerkannt.
11. Insofern hier jene Parzellen nicht aufgeführt erscheinen, die im Gemeindeausschußbeschlusse vom 6. Mai 1893 namhaft gemacht sind, so soll an den Rechten auf diesen Parzellen durch gegenständliche Urkunde nichts geändert werden, nachdem sich diese vorliegende Urkunde ausschließlich nur mit den Waldparzellen zu befassen hat, die in Privateigentum einzelner Besitzer zu stehen haben. -

b. Fraction Hinterheimpfels betreffend.

Nachdem die Regelung der Teilwälder von Hinterheimpfels in gesonderten Urkunde stattfinden wird, so scheidet eine diesbezügliche Bestimmung hier aus. Zugleich wird mit Rücksicht auf diese Feststellung bestimmt, daß vorstehende Urkunde lediglich mit den Teilwäldern der Fraction Panzendorf der politischen Gemeinde Panzendorf sich befaßt und nur hierauf Bezug hat. -,-

B. Wege & Viehdurchtriebsrechte betreffend

Auch diese bleiben aufrecht in allen Waldparzellen, wo sie bestehen, zu Gunsten der Fraction Panzendorf und zwar als Fahrwege, soweit die Wege in Betracht kommen; die Viehdurchtriebsrechte besonders als Dienstbarkeiten einzuverleiben, kann bei Bestand der Weidedienstbarkeit entfallen; dagegen willigen die Waldbesitzer in die Verfachung dieser Urkunde zur Verdinglichung der nachstehenden Fahrwegdienstbarkeiten zu Gunsten der Fraction Panzendorf auf den Panzendorfer Waldparzellen und zwar

a. bezüglich des Kaserweges, von GPNo. <sup>780</sup> 3. in GPNo. 488 abzwetgend, über GPNo. 488 zum Unterloos in GPNo. <sup>707</sup> 55, dann über GPNo. <sup>707</sup> 55, 58, 59, 62, 59, 57 zum Oberloos hierin, dann über GPNo. <sup>707</sup> 58, 55 zur Lacke endlich über GPNo. <sup>707</sup> 55, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18 über den Bach & über GPNo. <sup>707</sup> 2 in die GPNo. 715

b. bezüglich des Gerade-Auf-Weges: von der Lacke in GPNo. <sup>707</sup> 55 hinüber, dann über GPNo. <sup>707</sup> 54, 53, 52, 51, 29 auf den Kaserweg vom Hollbrückweg

c. bezüglich des Kaserweges vom Hollbrückweg GPNo. 787 an der Grenze zwischen GPNo. <sup>707</sup> 44, 33, 82, 83, 45 über die GPNo. <sup>707</sup> 83, 84, 31, 30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 14

d. bezüglich des Mitter-Dammbrückenweges, abzwetgend vom Kaserweg bei der Lacke in GPNo. <sup>707</sup> 55 über diese Parzelle, dann über den Bach GPNo. <sup>707</sup> 80, 713 zur Gachwenter Heurlese, welche sich von der Kaser GPNo. 715 über GPNo. 712, 713, 709, 710, 711 zur Grenze mit Stillan zieht

e. bezüglich des Unterdammbrückenweges, abzwetgend vom Oberloos in GPNo. <sup>707</sup> 58, über GPNo. <sup>707</sup> 58, 59, 706, 60, 61, 64, 65, 69, 70, 80, 79, 78 in die GPNo. 709

f. bezüglich des oberen Kohlbachelweges, abzwetgend vom Oberloos in GPNo. <sup>707</sup> 58 über diese, dann über GPNo. <sup>707</sup> 55, 54, 53, 52, 51, 50, 49, 48, 47, 46, 45, 44 zum Hollbrückweg GPNo. 787

g. bezüglich des untern Kohlbachelweges, abzwetgend im Unterloos in GPNo. <sup>707</sup> 55, über GPNo. <sup>707</sup> 55, 54, 53, 52, 51, 50, 49, 48, 47, 46, 45, 44 zu dem Bach

h. bezüglich des Kohllechenweges, abzwetgend von GPNo. <sup>780</sup> 3 über

~~GGGG~~ GPN<sup>o</sup>. 517, <sup>707</sup> 62, 63, 60, 706, <sup>707</sup> 65, 69 zur Muselriese in GPN<sup>o</sup>. <sup>707</sup> 72  
über GPN<sup>o</sup>. <sup>707</sup> 70, 71, 72

Insofern Holzriesen bestehen, werden diese aufrecht erhalten.

C. Rechte für die Gemeinde.

Die Gemeinde Panzendorf behält sich das Recht vor, die in den Waldgründen als notwendig erkannten Wege anzulegen oder wiederherzustellen, sowie für Gemeinde oder sonstige öffentliche Zwecke Baumaterial mit Ausnahme von Holz zu entnehmen, Quellen und fließendes Wasser zur dauernden Benützung abzuleiten, und zwar gegen Entschädigung für den infolge derartiger Maßnahmen verkürzten Holz- und Streubezug, für welche Rechte zur Verdinglichung die Urkundenverfäuchung bewilligt wird.

Indem rücksichtlich der bürgerlichen Bindung der Walaparzellen an die Anwesen die Feststellung aus Anlaß des Verfaßes des Grundbuches Panzendorf zugrundegelegt und hieran keine Änderung hierdurch vorgenommen wird, anerkennt nun hiebei die Vertretung der Gemeinde Panzendorf mit der Urkundenverfäuchung auf einseitiges Anlangen unter Bescheldungsverzicht an den untenfolgenden Walaparzellen, da die Walabesitzer diese Bedingungen hiebei eingehen, das Eigentum

1. des Herrn Alois Rainer

a. als Untermater No. 4 in Panzendorf (EZ. 1 I.) aus Einantwortung v. 20/4 1896 folio 1504 an GPN<sup>o</sup>. <sup>707</sup> 3, <sup>714</sup> 59, 61, 62, 1 ✓

b. als Schloßmühlenbesitzer (EZ. 2 I.) aus Urkunde wie vor an GPN<sup>o</sup>. <sup>86</sup> 1, <sup>707</sup> 90, 67-69 ✓

c. als Obermater No. 5 in Panzendorf (EZ. 3 I.) aus Übertragungsurkunde v. 4/3. 1910 folio 269 an GPN<sup>o</sup>. <sup>707</sup> 2, 55, 56 ✓

2. des Johann Müller, als Weber in Panzendorf No. 6 (EZ. 4 I.) aus Einantwortung v. 29/5 1884 fol. 454 an GPN<sup>o</sup>. <sup>707</sup> 44, 57, 58 ✓

3. des Franz Jnwinckl, als Jäger in Panzendorf No. 7 (EZ. 4 II.) aus Einantwortung v. 3/3 1897 fol. 867 an GPN<sup>o</sup>. <sup>707</sup> 50, 79

4. der Marie Gruber, als Besitzerin des Gutes im Loch No. 8 in Panzendorf (EZ. 5 II.) aus Kauf v. 8/3 1885 fol. 991 an GPN<sup>o</sup>. <sup>707</sup> 4, 41 ✓

5. des Jakob Riedler, als Krämer in Panzendorf No. 9 (EZ. 5 I.) aus Kauf v. 14/2 1887 fol. 236 an GPN<sup>o</sup>. <sup>707</sup> 9, 43 ✓

- 116
6. der Anna Pfetshofer geb. Kruler, als Gönnerin in Panzendorf No. 11 (EZ. 6 I.) aus Einantwortung v. 14/2 1907 A 141/6 an GPNo.  $\frac{707}{25, 76, 77.} \frac{86}{2}$  ✓
7. des Josef Oberthaler, als Oberthaler in Panzendorf No. 12 (EZ. 6 II) an GPNo.  $\frac{707}{10, 39}$  aus Einantw. fol. 673/1889 & Kauf fol. 854/1907 ✓
8. des Franz Walder, als Fischer in Panzendorf No. 15/14 (EZ. 7 I.) aus Übertragungsurkunde v. 3/3. 1909 B 15/8 an GPNo.  $\frac{707}{25, 70}$  ✓
9. des Peter Weber, als Schuster in Panzendorf No. 15 (EZ. 8 I.) aus Übergabe v. 17/8 1887 folio 1103 an GPNo.  $\frac{707}{71, 75}$ ; ✓ 707/51
10. des Anton Müller, als Schneider in Panzendorf No. 16 (EZ. 7 II.) aus Übergabe v. 17/8 1908 folio 924 an GPNo.  $\frac{707}{21, 51}$  ✓
11. des Christian Troger, als Schloßer in Panzendorf No. 17 (EZ. 9 II) aus Einantwortung v. 23/11 1870 folio 6006 an GPNo.  $\frac{707}{II, 38}$  ✓
12. der mj. Anton, Josef, Peter, Paul, Alois, Johann Kassewälder, als Gunner in Panzendorf No. 18 (EZ. 9 I.) aus Einantwortung v. 3/2 1910 folio 464 an GPNo.  $\frac{707}{7, 59, 60}$  ✓
13. des Josef Gutwenger, als Söllmann in Panzendorf No. 19 (EZ. 10 II) aus Kauf v. 1/11 1895 folio 1284 an GPNo.  $\frac{707}{12, 15}$  ✓
14. des Josef Rainer, als Tischler in Panzendorf No. 20/21 (EZ. 10 I) aus Einantwortung v. 21/12 1870 folio 6270 & Übergabe v. 27/12 1881 folio 1655 an GPNo.  $\frac{707}{24, 74}$  ✓
15. der Johanna Lang, als Gerber in Panzendorf No. 22 (EZ. 11 I.) aus Übertragungsurkunde v. 7/4. 1906 folio 629 an GPNo.  $\frac{707}{23, 40}$  ✓
16. des Michael Baldauf, als Pensler in Panzendorf No. 23 (EZ. 12 II) aus Kauf v. 13/4 1906 folio 606 an GPNo.  $\frac{707}{II, 65, 66}$  ✓
17. der Marie Wwe. Bodner geb. Rteper, als Pranter in Panzendorf No. 24 (EZ. 13 II) aus Einantwortung v. 25/1 1911 folio 94 an GPNo.  $\frac{707}{19, 54}$  ✓
18. des Josef Schraffl als Löhner in Panzendorf No. 25 (EZ. 12 I.) aus Urk. v. 27/6 1884 fol. 65 & Einantw. v. 15/3 1886 fol. 1300 an GPNo.  $\frac{707}{22, 46}$  ✓
19. Alois Duregger, als Schmied in Panzendorf No. 26 (EZ. 13 I.) aus Kauf v. 4/4 1912 an GPNo.  $\frac{707}{8, 53,} \frac{214}{2}$  ✓
20. des Johann Müller, als Zoller in Panzendorf No. 27 (EZ. 14 II.) aus Einantwortung v. 25/9 1908 fol. 1055 an GPNo.  $\frac{707}{57, 72}$  ✓



21. des Peter Wierer, als Eiler in Panzendorf No. 28 (EZ. 14 I.) aus  
Übergabe v. 23/9 1896 fol. 1036 an GPN<sup>707</sup>o. 16 ✓
22. des Franz Matr, als Meßenvetal in Panzendorf No. 29 (EZ. 15 I.)  
aus Kauf v. 19/10 1892 fol. 1177 an GPN<sup>707</sup>o. 18, 49; zu 2/3tel an  
GPN<sup>707</sup>o. 84 ✓
23. des Josef Moosmann und der Anna Moosmann Witwe Müller, als  
Eggehüusler in Panzendorf No. 30, aus Übergabe v. 18/4 1894  
folto 501 bezw. Einantwortung v. 7/1 1892 folto 496/1893  
an GPN<sup>707</sup>o. 13, 45 (EZ. 15 II.) ✓
24. des Joszef Jungmann, als Tuxer in Panzendorf No. 31 (EZ. 16 II.)  
aus Kauf v. 3/11 1890 folto 1367 an GPN<sup>707</sup>o. 30, 36 ✓
25. des Johann Ortner, als Stmler in Panzendorf No. 32 (EZ. 16 I.)  
aus Kauf v. 7/10 1898 folto 1034 an GPN<sup>707</sup>o. 28, 48 ✓
26. des Johann Bodner, als Packer in Panzendorf No. 33 (EZ. 18 II.)  
aus Einantwortung v. 15/10 1875 fol. 997; Einantwortung v. 27/6  
1893 folto 1479 an GPN<sup>707</sup>o. 5, 52 ✓
27. des Jakob Schöneegger, als Stiner in Panzendorf No. 34 (EZ. 17 I.)  
aus Übergabe v. 1/5 1888 folto 770 an GPN<sup>707</sup>o. 29, 75 ✓
28. des Andreus Geiler, als Hansler in Panzendorf No. 35 (EZ. 19 II.)  
aus Einantwortung v. 29/12 1874 fol. 1026/1898 an GPN<sup>707</sup>o. 6, 63, 64 ✓
29. der wj. Josef, Alois, Johann, Peter, Anton, Franz Kraler, als Lotter-  
hofer in Panzendorf No. 36 (EZ. 18 I.) aus Einantwortung v. 6/10.  
1909 folto 1128 an GPN<sup>707</sup>o. I, 43, 80 ✓
30. des Anton Mitteregger, als Kohllehner in Panzendorf No. 37 (EZ.  
19 I.) aus Einantwortung v. 30/11 1875 folto 1215; Überlaßung  
v. 13/2. 1892 folto 37 an GPN<sup>707</sup>o. 17, 75 ✓
31. des Peter Troger, als Geschaent-Brunner in Panzendorf No. 38  
(EZ. 20 I.) aus Einantwortung v. 31/10. 1892 fol. 836/1893 an  
GPN<sup>707</sup>o. 703 ✓
32. des Jakob Troger, als -- richtiger der Rosina Kraler, als  
Geschaent-Stockern in Panzendorf No. 40 (EZ. 22 I.) aus Über-  
gabe v. 6/3 1895 fol. 1084 an GPN<sup>707</sup>o. 82 ✓
33. des Josef Stallbauer, als Unterrteser in Panzendorf (Hinter-  
heimfels) No. 52 (EZ. 32 I.) aus Einantwortung v. 16/11 1871 folto  
5758 an GPN<sup>707</sup>o. 85 ✓

- 117
34. der Fraction Hinterheinfels, der Gemeinde Panzendorf an GPNö. 711 (EZ. 25 II.) ✓
35. der St. Peter & St. Anton-Expositurpfünde Panzendorf, als Besitzerin des Widums No. 2 in Panzendorf, an GPNö. <sup>707</sup> 51, 55 (EZ. 31 II.)
36. der römisch-katholischen Expositurkirche St. Peter & St. Anton in Panzendorf an GPNö. <sup>707</sup> 53 (EZ. 30 II.) ✓
37. des Franz Atner, Obertaßenbacher in Straßen No. 33, aus Kauf v. 23/10 <sup>1897</sup> folto 1920 an GPNö. <sup>707</sup> 81 (EZ. 41 II.)
38. der Marktgemeinde Stillan zu  $\frac{1}{2}$  und des Josef Lercher und der Marie Lercher geb. Stauder, als Stauder in Stillan No. 88, zu  $\frac{1}{2}$  an GPNö. 703 (EZ. 47 II.) ✓
39. der Marktgemeinde Stillan an GPNö. <sup>521</sup> 1, <sup>707</sup> 642, <sup>707</sup> 32 in Rechtsnachfolge nach Forcher-Mayr (EZ. 48 II.) ✓
40. der Gemeinde Tiefenberg an GPNö. 710 (EZ. 57 II.) ✓

Nicht berührt durch diese Urkunde wird die Walparzelle No. <sup>540</sup> 1, 2, welche als freies, unbelastetes Eigentum zu  $\frac{1}{3}$  tel dem Alois Ratner, als Obermater in Panzendorf No. 5; zu  $\frac{1}{3}$  tel dem Peter Wierer, Etler in Panzendorf No. 28 (EZ. 14 I.); zu  $\frac{1}{3}$  tel dem Franz Kofler, Ochswieser in Panzendorf (Hinterheinfels) No. 53 (EZ. 33 I.) und zu  $\frac{1}{3}$  tel dem Alois Ratner, als Untermater in Panzendorf (EZ. 1 I.) gehört. Insofern die Teilwälder nicht geschlossenen Höfen zugewiesen erscheinen, verpflichten sich die Eigentümer, diese Wälder ohne Zustimmung der Gemeindevorsteherung Panzendorf richtiger des Gemeindec Ausschusses Panzendorf nicht von jenen Häusern getrennt zu veräußern, zu vertauschen oder zu vererben, denen die Wälder in Panzendorf zugeteilt sind.

Panzendorf, am 15. December 1912.

gez. Franz Mair, Alois Ratner für Obermater, Untermater & Schloßmühle  
 gez. Peter Weber, Peter Weber, Fraction Vorsteher, Johann Müller  
 gez. Marie Bodner Lienz, am 18. November 1912.  
 gez. Dr. Camillo Trotter als Kolisionscurator

gez. Josef Schraffel, Josef Rainer, Anna Pfeilhofer, Elise Strickner  
gez. Jos. Oberthaler, Alois Duregger, Peter Wierer, Peter Wierer  
sen. für Johanna Lang, Anto. Müller, Johann Müller-Zoller,  
gez. Christian Trojer, Josef Gutwenger, Johann Ortner, Katharina  
Boaner, Johann Riedler für die Fraction Heilmfels, Jakob Schön-  
egger, Josef Stallbaumer, Josef Moosmann, Joh. Kraller für die  
minderjährigen Kinder, Anton Mitteregger,  
gez. Anton Mitteregger für die Kastwälderischen Kinder  
gez. Franz Aigner, Andrä Geller, Josef Jungmann, Peter Trojer  
gez. Rosina Kraller, Michael Baldauf,  
gez. Johann Lufer Vorsteher L.S. Johann Rainer I. Rath  
gez. Josef Steinruger. II. Rath gez. Jakob Riedler, Josef Lercher  
L.S. gez. Franz Nederegger Bürgermeister, Franz Senfter II.  
G. Rath, And. Ringler G.R. Hintner Pfarrer, Franz Walder,  
Josef Vöstner Kaplan

G. Zl. P. 39/9

19

Vorstehende Urkunde wird bezüglich der ~~Wj.~~ Anton, Josef, Peter,  
Alois und Johann Kusewälder ~~8888888888~~ zu Ganner in Panzendorf  
vormundschaftsgerichtlich genehmigt.

K. k. Bezirksgericht Stilian, Abtheilung I. am 19. December  
1912. gez. Pusch L.S.

G. Zl. P. 13/9

15

Vorstehende Urkunde wird bezüglich der minderj. Josef, Alois,  
Johann, Peter, Anton, Franz Kraller zu Lotterhofer in Panzendorf  
vormundschaftsgerichtlich genehmigt.

K. k. Bezirksgericht Stilian, Abtheilung I. am 23. December 1912

L.S. gez. Pusch

Gemeinde-Vorsteher Panzendorf-Stilian gez. Franz Matr Vorsteher  
gez. Alois Rainer Zeuge, Andrä Geller Zeuge. Jakob Riedler  
Schriftführer

Die Übereinstimmung der Anerkennungsurkunde mit dem Inhalte  
der Erhebungsprotokolle wird bestätigt.

Lienz, am 15/2. 1913.

der k. k. Grundbuchs-anlegungs-Commissär:

gez. Dr. Königsrainer L.S.

118

Nr. der  
Verfachs

Nachtrag zur Anerkennungsurkunde  
des Panzendorf am 13. December 1912.

Nachdem in der Anerkennungsurkunde des Panzendorf, am 13. December 1912 im Punkte A zur Erläuterung des Weiderechtes auch die öffentlichrechtlichen Bestimmungen über die Ausübung der Weide enthalten sind, welche jedoch keinen Gegenstand einer Privaturkunde bilden können, weil sie nur erläuterungsweise aufgeführt wurden, werden diese Bestimmungen des Punktes A. Seite 13 von oben auf Seite eins der Urkunde, beginnend, mit den Worten:

"Im einzelnen steht das Weiderecht zu" bis ausschließlich Punkt B. Seite 4. der Urkunde aus dieser Urkunde hienit ausgeschieden und einer besonderen Feststellung vorbehalten.

Auf Grund des Statthalterereidokretes vom 4. Oktober 1913. Zl. 682/4 v. a. verpfänden- mit der Bewilligung zur Verfachsung der Urkunde auf einseitiges Anlangen unter Bescheidsverzicht:

1. Franz Jandtke, als Jäger in Panzendorf No. 7 (EZ. 4 II.) als Panzendorfer GPN. 50, <sup>707</sup>79 Wald für eine Conventionalstrafe von 200K.
2. Marie Gruber, als Besitzerin des Gutes im Loch in Panzendorf No. 8 (EZ. 5 II.) als Panzendorfer Waldparzelle No. 4, <sup>707</sup>41 für eine Conventionalstrafe von 200K.-
3. Josef Oberthaler, als Oberthaler in Panzendorf No. 12 (EZ. 6 II.) als Panzendorfer Waldparzelle No. 10, <sup>707</sup>39 für eine Conventionalstrafe von 200K.-
4. Anton Müller, als Schneider in Panzendorf No. 16 (EZ. 7 II.) als Panzendorfer Waldparzellen No. 21, <sup>707</sup>51 für eine Conventionalstrafe von 200K.-
5. Kristian Troger, als Schloßer in Panzendorf No. 17 (EZ. 9 II.) als Panzendorfer Waldparzellen No. 11, <sup>707</sup>38 für eine Conventionalstrafe von 200K.-
6. Josef Gutwenger, als Söllmann in Panzendorf No. 19 (EZ. 10 II.) als Panzendorfer Waldparzellen No. 1, <sup>707</sup>15 für eine Conventionalstrafe von 200K.-,

118  
9

7. Michael Baldauf, als Pensler in Panzendorf No. 23 (EZ. 12 II.) die Panzendorfer Waldparzellen No. <sup>707</sup>11, 65, 66 für eine Conventionalstrafe von 200K.-

8. Marie Witwe Bognar geborne Kleper, als Franterin in Panzendorf No. 24 (EZ. 13 II.) die Panzendorfer Waldparzellen No. <sup>707</sup>19, 54 für eine Conventionalstrafe von 200K.-,

9. Johann Müller, als Zoller in Panzendorf No. 27 (EZ. 14 II.) die Panzendorfer Waldparzellen No. <sup>707</sup>37, 72 für eine Conventionalstrafe von 200K.-,

10. Josef Moosmann und Anna Moosmann Witwe Müller, als Eggehäuser in Panzendorf No. 30 (EZ. 15 II.) die Panzendorfer Waldparzellen No. <sup>707</sup>13, 45 für eine Conventionalstrafe von 200K.-, -,

11. Josef Jungmanns, als Fuhrer in Panzendorf No. 31 (EZ. 16 II.) die Panzendorfer Waldparzellen No. <sup>707</sup>30, 36 für eine Conventionalstrafe von 200K.-,

12. Johann Bodner, als Packer in Panzendorf No. 33 (EZ. 18 II.) die Panzendorfer Waldparzellen No. <sup>707</sup>5, 52 für eine Conventionalstrafe von 200K.-,

13. Andreas Geller, als Hansler in Panzendorf No. 35 (EZ. 19 II.) die Panzendorfer Waldparzellen No. <sup>707</sup>8, 63, 64 für eine Conventionalstrafe von 200K.-, -,

14. Franz Aigner, ~~als~~ Obertaßenbacher in Straßen No. 33, die Panzendorfer Waldparzelle No. <sup>707</sup>81 (EZ. 41 II.) für eine Conventionalstrafe von 200K.-, -

15. die St. Peter- & St. Anton-Expositurpfünde Panzendorf, als Besitzerin des Widums in Panzendorf No. 2 (EZ. 51 II.) die Panzendorfer Waldparzellen No. <sup>707</sup>31, 35 für eine Conventionalstrafe von 200K.-

16. die römisch-katholische Expositurkirche St. Peter & St. Anton in Panzendorf die Panzendorfer Waldparzelle No. <sup>707</sup>33 (EZ. 50 II.) für eine Conventionalstrafe von 200K.-

und zwar zu Gunsten der Gemeinde Panzendorf, welche Conventionalstrafe zu zahlen ist, falls eine der genannten Waldparzellen ohne Zustimmung des Gemeindeausschusses von Panzendorf und der politischen Behörde I. Instanz getrennt von den in 1-16 genannten

114

Einlagen veräußert, vertauscht oder vererbt wurden.

Panzendorf, am 1. November 1913.

gez. Franz Mair, Alois Ratner, für Untermair, Obermair und Schloß-  
mühle, gez. Johann Müller, Weber, Peter Weber, Elise Strickner, L.S.  
gez. Hintner Pfarrer, Anna Pfeifhofer, L.S. gez. Franz Niederegger  
Bürgermeister, gez. Franz Senfter G. Rat, Andrá Ringler G. Rth.  
gez. Peter Wierer sen. für Johanna Lang, Johann Müller Zoller,  
Jakob Wiedler, gez. Johann Lusser Vorsteh. gez. Johann Ratner I.  
Rath gez. Josef Steinringer II. R. L.S.  
gez. Frz. Aigner, Johann Gruber Ptscher, Christian Trojer, Josef  
Lercher, Josef Moosmann Anna Moosmann, Peter Trojer, Katharina  
Boaner, Josef Gutwenger, Anton Müller, Josef Oberthaler, Josef  
Ratner, Alois Duregger, Joh. Kraler Vormund für die minderjähri-  
gen Kinder, Andrá Geiler, Josef Jungmann, Anton Mitteregger,  
Anton Mitteregger für die Kastwäldertischen Kinder, Jakob Schön-  
egger, Michael Baldauf, Josef Schraffl Johann *W. Kraler*  
gez. Josef Vöstner Kaplan für die Pfründe, Maria Boaner  
gez. Peter Wierer, Rosina Kraler

Vorstehende Urkunde wird bezüglich der mj. Anton, Josef, Peter,  
Alois und Johann Kassewälder und für die mj. Josef, Alois, Johann  
Peter, Anton und Franz Kraler zu Lotterhofer in Panzendorf  
vormundschaftsgerichtlich genehmigt.

K. K. Bezirksgericht St. Ilia, Abth. I. am 1. November 1913.

L.S. gez. Pusch gez. Franz Mair Vorsteher L.S.

No. 7621V  
13.

"Diese Anerkennungsurkunde wird mit der in der Nachtragsur-  
kunde vorgesehenen Einschränkung und Ergänzung und mit dem Vor-  
behalte genehmigt, daß durch die sub Punkt B, betreffend die  
Wage und Viehdurchtrittsrechte enthaltene Anerkennung bestimm-  
ter Fahrwegdienstbarkeiten, der kompetenten Entscheidung seitens  
der Wegbehörden über die Öffentlichkeit dieser oder anderer Wege  
im Gebiet der Teilwäldungen bei etwaigen künftigen Streitfä-  
llen nicht vorgegriffen werden soll."

Tiroler Landesausschuß Innsbruck, 9. December 1913.

Der Landeshauptmann:

gez. Kathrein L.S.

No. 628/5

Gesehen und im Sinne des §. 201 des Gesetzes vom 8. Dec. 1852  
R. G. B. Nr. 25 sowie des §. 43 des kais. Patentes vom 5. Juli 1853  
R. G. B. Nr. 130 genehmigt.

Innsbruck, am 29. December 1913.

L.S. gez. Putzer

Tagebuchzahl 17/14

Mird firtu in abffirt sub folio  
113 misfalt.

Der aus  $4\frac{1}{2}$  Bogen bestehenden mit  
53 24 h Urkunden und h Le-  
galisierungsstempel versehenen Urschrift  
gleichlautend.



K. k. Bezirksgericht Sillian  
Abtheilung I, am 25/12 1914

A. V.

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten text: Franz J. ...]*  
*[Handwritten text: ...]*  
*[Handwritten text: 8/11/14]*

C  
g  
S  
D  
de  
de  
ge.

*coll. n. h. m. m.*

*121*

Anerkennungsurkunde.

Tagebuchzahl *14/14*

Nr.  
Verfa

Unter gewissen Bedingungen anerkannte der Gemeindevausschuß von Panzendorf mit Beschluß vom 21. April 1910 das Eigentumsrecht der Waldbesitzer an den untenfolgenden Waldgründen, welcher Beschluß die grundsätzliche Genehmigung des Tiroler Landesaus- schusses mit Dekret vom 25. Oktober 1910 Zl. 1725 erteilt, mit Rücksicht aber auf die Durchführung noch eine Anzahl von Ver- besserungen und Ergänzungen durch bestehende Verträge erteilt und den Erhebungen bei der Grundbuchsanlage von Panzendorf angepaßt werden mußte. Mit Bezug auf die Änderungen im Ausschub- beschluß vom 14. April 1912 und auf die bestehenden Vereinbu- rungen werden die Bedingungen, unter welchen das Eigentumsrecht der Waldbesitzer an den untenfolgenden Waldgründen seitens der Gemeinde Panzendorf anerkannt wird, wie folgt, festgesetzt:

A. die Weide betreffend:

Die bisherigen Weiderechte bleiben aufrecht; die Weidenausübung untersteht in den untenfolgenden Waldgründen, unbeschadet der jeweiligen Einflussnahme seitens der Waldaufsichtsbehörden, der Überwachung und Regelung durch die Verwaltung der Gemeinde Pan- zendorf. Das Weiderecht selbst steht ausschließlich der Fraction Hinterhelmfels zu, welche aus folgenden Höfen bzw. Gütern der Gemeinde Panzendorf besteht:

- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| Huber No. 41 (EZ. 23 I.)                | Rainer-Binder No. 47 (EZ. 28 I.) |
| Egge No. 49 (EZ. 21 II.)                | Eggmaurer No. 48 (EZ. 29 I.)     |
| Getzger No. 42 (EZ. 24 I.)              | Niederriesser No. 50 (EZ. 30 I.) |
| Meßner No. 43 (EZ. 25 I.)               | Oberriesser No. 51 (EZ. 31 I.)   |
| Luegg No. 44 (EZ. 22 II.)               | Unterrriesser No. 52 (EZ. 32 I.) |
| Burtsch No. 45 (EZ. 26 I.)              | Ochswieser No. 53 (EZ. 33 I.)    |
| Mittereggenschneider No. 46 (EZ. 27 I.) |                                  |

*Hofe Panzendorf  
Hinterhelmfels*

und zwar auf Grund der Weideordnung vom 11. Juni 1876 nach fol- genden Bestimmungen:

§. 1. die Weide besteht sich auf die ganze sonnseitige Weide der Fraction Hinterhelmfels und umfaßt sonach den ganzen sonn-



-seitigen Waldkomplex der Fraction, beginnend gegen Mittag hinterm Schloß Heimfels, und erstreckt sich dann gegen Abend längs des Villgratner Baches bis zum Tiefenbach und von dort hinauf bis zur Teßberger Alpe, zieht sich dann gegen Mitternacht unter der Teßberger Alpe bis hinauf nach der Figoiwiese und von dort herab bis zum Schloß Heimfels; die Weide hat jedoch nicht statt:

in den <sup>340</sup>GPNo. 1-2, welche von dieser Lust vollständig frei sind.

§. 2. Infolge Landesauschußbeschlusses vom 25. März 1877 Zl. 5491 hängt die Anzahl, wieviel jeder Weideberechtigte aus der Fraction Hinterheimfels jährlich auf die gemeinschaftlichen Weideplätze auftreiben darf, von der Feststellung ab, wieviel der betreffende Besitzer im vorangehenden Winter mit dem eigenen Futter an Vieh überwintern konnte; es kann daher die Zahl der auftriebsberechtigten Viehstücke jederzeit vom Gemeindevorstand dementsprechend geregelt werden.

Derzeit sind die Besitzer mit folgender Bündelviehstückzahl berechtigt:

|                |  |                 |
|----------------|--|-----------------|
| 1. No. 41      | Huber (Franz Huber) mit.....             | 4 Stück         |
| 2. No. 42      | Getzger (Johann Riedler) mit..1.....     | 3 Stück         |
| 3. No. 43      | Meßner (Andr. Kofler) mit.....           | 4 Stück         |
| 4. No. 44      | Luegg (Josef Stallpaumer) mit.....       | 3 Stück         |
| 5. No. 45      | Furtsch (Josef Riedler) mit.....         | 3 Stück         |
| 6. No. 46      | Mitteregger (Johann Bergmann) mit        | 2 Stück         |
| 7. No. 47      | Rainer-Binder (Josef Obritschhofer) mit  | 4 Stück         |
| 8. No. 48      | Eggmaurer (Anton Moosmann) mit.....      | 2 Stück         |
| 9. No. 49      | Egge (Franz Huber, wie No. 41) mit.....  | 2 Stück         |
| 10. No. 50     | Niederrieser (Jakob Riedler) mit.....    | 3 Stück         |
| 11. Oberrieser | No. 51 (nj. Josef Weithofer) mit         | 4 Stück         |
| 12. No. 52     | Unterrieser (Josef Stallpaumer) mit..... | 3 Stück         |
| 13. No. 53     | Ochswieser (Franz Kofler) mit            | 4 Stück         |
|                | <u>zusammen</u>                          | <u>40 Stück</u> |

§. 3. Die überwinterten Zuchtkälber werden, wenn sie auch unter einem Jahre sind, jedes als ein Stück gezählt und dürfen nicht frei aufgetrieben werden.



- c. bezüglich des Weges vom Lungeshäbchenle, beim Rieserweg in  
 $\frac{168}{\text{GPNo. 48}}$  abzweigend, über  $\frac{168}{\text{GPNo. 48, 47, 46, 58, 45, 44, 43, 42}}$
- d. bezüglich des Weges von der Hinterhäberlucke von GPNo. 748  
über GPNo. 170, dann über  $\frac{168}{\text{GPNo. 43, 42, 41}}$  zum Teisenberger-Weg  
GPNo. 750 (Weg zur Gaßwiese)
- e. bezüglich des Talerweges von der Hube aus GPNo. 277 über GPNo.  
 $\frac{267}{3, 4, 2}$  zum Niederwieserfeld GPNo. 263
- f. bezüglich des Oberbergerweges vom Erschbaum bis zum Reitesplatz  
über's Bösenbachel zum Oberprantl zum Tiefenbach, nämlich von  
GPNo. 755 aus über  $\frac{178}{\text{GPNo. 185, 2}}$ ,  $\frac{168}{55-59, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19}$   
an die Grenze zwischen GPNo.  $\frac{168}{28}$  &  $\frac{168}{17}$  entlang zum Tiefenbach
- g. bezüglich des Unterbrantelweges vom Bösenbachel an der Grenze  
von GPNo.  $\frac{168}{59, 27}$  über  $\frac{168}{\text{GPNo. 27, 26, 25}}$  zur ersten Holzriese
- h. bezüglich des vom Oberbergerweg in GPNo.  $\frac{168}{24}$  (Oberprantel) ab-  
zweigenden Weges über  $\frac{168}{\text{GPNo. 24, 23, 22}}$  wieder zur  $\frac{168}{\text{GPNo. 25}}$   
Lungröben)
- i. bezüglich des vom Oberbergerweg in GPNo.  $\frac{168}{23}$  (hintere Oberpran-  
tel) abzweigenden Weges über  $\frac{168}{\text{GPNo. 23, 22, 21, 20}}$  zum Stockplatz
- j. bezüglich des Steigenweges von GPNo.  $\frac{190}{1}$  über GPNo.  $\frac{178}{1}$  (Käiber-  
garten) zum spitzen Köfele GPNo.  $\frac{178}{2}$  & dann über  $\frac{168}{\text{GPNo. 55-58}}$   
zum Wolfsbrunn
- k. bezüglich des Sonntagsweges, abzweigend vom Oberbergerweg in  
 $\frac{168}{\text{GPNo. 34}}$  über  $\frac{168}{\text{GPNo. 34-38}}$  (über Sonntagstriebel) zur Holzriese
- l. bezüglich des Mühlweges von der Holzriese vom Weg GPNo. 758  
zur Mühle und Luegsäge über  $\frac{157}{\text{GPNo. 5}}$  zum Weg GPNo.  $\frac{761}{2}$
- m. bezüglich des Dristallweges vom Lueg BPNo. 40 über GPNo.  $\frac{297}{1}$   
zu GPNo. 296
- n. bezüglich des Dölterweges von GPNo. 763 über  $\frac{132}{\text{GPNo. 1-8, 11-13}}$   
zu GPNo. 806

Diese Waldwege sind, wie bisher, gemeinschaftlich in der Weise  
einzuhalten, daß die Besitzer nach Maßgabe und in der Ausdehnung  
des Grundes, über welchen der betreffende Weg geht, dessen Instand-  
haltung zu besorgen haben, bezw. besorgen zu lassen haben, wobei  
minderwertiges Holz im Bedarfsfalle aus der betreffenden Wald-  
parzelle unentgeltlich bezogen werden kann.

323

Die Holzabtriebsrechte bleiben aufrecht, insoweit natürlich die Forstaufsichtsbehörden solche Abtriebe bewilligen.

C. Rechte für die Gemeinde.

Die Gemeinde Panzendorf behält sich das Recht vor, die in den Waldgründen als notwendig erkannten Wege anzulegen oder wiederherzustellen, sowie für Gemeinde- oder sonstige öffentliche Zwecke Baumaterial mit Ausnahme von Holz zu entnehmen, Quellen und fließendes Wasser zur dauernden Benützung abzuleiten, und zwar gegen Entschädigung für den infolge derartiger Maßnahmen verkürzten Holz- und Streubezug; zur Verdinglichung dieser Rechte bewilligen die gefertigten die Verfachung der Urkunde auf einseitiges Anlangen unter Bescheidesverzicht.

Der ganzen Urkunde werden die Ergebnisse der Grundbuchsanlegung für Panzendorf zugrundegelegt und zu deren Feststellung, was geschlossener Hof oder nicht geschlossenes Anwesen ist, nichts mehr geändert; doch verpflichten sich die Eigentümer dieser Letzteren, die ihren behauften Gütern zugewiesenen Wälder ohne Zustimmung des Gemeindevorstandes von Panzendorf nicht von den Häusern getrennt zu veräußern, zu vertauschen oder zu vererben. -

Wo die Vermarkung der Waldgründe in Verfall geraten ist, steht es jedem Berechtigten frei, diese Vermarkung jederzeit wieder herzustellen zu lassen. -

Unter Verfachbewilligung anerkennt sohin, da die gefertigten diese Bedingungen eingehen, die Vertretung der Gemeinde Panzendorf (Namens der Fraction Hinterheimeis insbesondere) an den untenfolgenden Waldgründen das Eigentum

1. des Franz Huber, als

a. Huber No. 41 in Panzendorf BZ. 23 I. laut Übergabevertrag v. 21/1 1871 folto 86 an GPNo. <sup>132</sup> 3, <sup>148</sup> 9, <sup>149</sup> 3, <sup>157</sup> 3, <sup>162</sup> 4, 2, I, <sup>168</sup> 24, 29, <sup>267</sup> 3 und 2 zu 1/3stel an GPNo. 146

b. Egger No. 49 in Panzendorf BZ. 21 II. laut Kauf v. 21/1 1875 fol. <sup>132</sup> 6, <sup>168</sup> 14, 21, 35, 45

2. des Johann Biedler, als Geiger No. 42 in Panzendorf BZ. 24 I. laut

Kauf v. 3/2. 1906 folio 133 an GPNo. <sup>132</sup> 7, <sup>147</sup> 143, <sup>148</sup> 2, <sup>157</sup> 2, <sup>162</sup> 3, <sup>167</sup> 1,  
<sup>168</sup> 13, <sup>267</sup> 27, <sup>267</sup> 30, <sup>267</sup> 1

5. des Andrä Kofler, als Meßner No. 43 in Panzenorf BZ. 25 I. aus  
Übergabevertrag v. 16/4. 1905 fol. 518 an GPNo. <sup>108</sup> 3, <sup>132</sup> 14, <sup>149</sup> 1, 3, 150,  
<sup>157</sup> 1-2, <sup>164</sup> 1, <sup>168</sup> 7, 18, 31, <sup>267</sup> 3

4. des Josef Stallpaumer, als Luegger No. 44 in Panzenorf BZ. 28 I. aus  
Einantwortung v. 24/7 1374 folio 871 an GPNo. <sup>132</sup> 2, <sup>168</sup> 2, 19, 28,  
<sup>197</sup> 1-2,

5. des Josef Riedler, als Turtsch in Panzenorf No. 45 BZ. 26 I. aus  
Übergabe v. 16/1 1890 folio 104 an GPNo. <sup>168</sup> 15, <sup>132</sup> 23, 33, 36; 12

6. des Johann Bergmann, als Mittereggerschneider No. 46 in Panzen-  
dorf BZ. 27 I. aus Einantwortung v. 15/5. 1893 folio 1154 an GPNo.  
<sup>132</sup> 8, <sup>168</sup> 12, 20, 32, 37, 59

7. des Josef Obristhofer --- als Rainer-Binder No. 47 in Panzenorf  
BZ. 28 I. aus Einantwortung v. 19/7 1862 No. 1619 & Übergabe v. 18/5  
1877 folio 765 an GPNo. <sup>132</sup> 4, <sup>168</sup> 4, 22, 34, 38

8. des Anton Moosmann, als Eggmaurerer No. 48 in Panzenorf BZ. 29 I.  
aus Einantwortung v. 25/9 1375 folio 1093 an GPNo. <sup>108</sup> 3, <sup>168</sup> 16, 26, 39, 45  
<sup>168</sup> 58

9. des Jakob Bialer, als Niederrieser No. 50 in Panzenorf BZ. 30 I.  
aus Kauf v. 5/5 1904 folio 295 an GPNo. <sup>168</sup> 6, 10, <sup>267</sup> 42, 44, 52, 4, 296,  
<sup>132</sup> 297, <sup>168</sup> 15, <sup>34</sup> 34

10. des mj. Josef Wehofer, als Oberrieser No. 51 in Panzenorf BZ.  
31 I. aus Einantwortung v. 17/3 1910 folio 302 an GPNo. <sup>132</sup> 5, 25-4  
<sup>168</sup> 5, 9, 41, 48, 53, 57

11. des Josef Stallbauer, als Unterrieser No. 52 in Panzenorf  
BZ. 32 I. aus Einantwortung v. 16/11 1871 folio 5758 an GPNo. <sup>132</sup> 11  
<sup>168</sup> 8, 11, 43, 49, 50, 56 (sowte Einantwortung v. 20/3 1883 folio 211)

12. des Franz Kofler, als Ochswieser No. 53 in Panzenorf BZ. 33 I.  
aus Einantwortung v. 4/9 1879 No. 40007 & Übergabe v. 25/12.  
1886 fol. 1981 an GPNo. <sup>108</sup> 4, <sup>168</sup> 25, 40, 47, <sup>290</sup> 51, 55, 1-2

13. der Geschwister Johann Nepomuk, Josef, Karoline Pappriion, Frau  
Anna Wiamann geb. Pappriion, Frau Leopoldine Jennewein geb. Pap-  
priion und Frau Marie Wwe. Onestinghel geb. Pappriion aus Sillian  
laut Einantwortung v. 25/7 1903 A <sup>128/2</sup> 15 zu je 1/6tel an GPNo. <sup>132</sup> 1

124  
in BZ. 52 II. Grundbuch Panzendorf.

Unberührt durch diese Urkunde bleiben natürlich jene Dienstbarkeiten, welche im Grundbuchsentwurf für Panzendorf aus Anlaß der Grundbuchserhebungen schon eingetragen sind, also insbesondere jene aus dem mit Erlaß des k.k. Ministentums für Handel und Volkswirtschaft vom 10. December 1864 No. 15860 und Erlaß des Tiroler Landesauschusses vom 23. November 1887 No. 4415145 genehmigten Waldteilungsvergleich vom 17. Juni 1884, wie sie aus diesem Anlaß (Grundbuchserhebung) festgestellt wurden.

Panzendorf, am 13. December 1912.

gez. Johann Riedler; Franz Huber, Hube und Egge; Andreas Kofler;  
gez. Josef Stallbauer, Anna Wue. Webhofer für die minderjährigen  
Kinder, gez. Frz. Kofler; Jakob Blaler; Josef Stallbauer - Lueg  
gez. Anton Moosmann; Josef Obrsthofer; Johann Bergmann;  
Ich behalte mir alle Rechte vor bis mein Rekurs vom 16. März  
1912 vom h. Landesauschusse erledigt ist. gez. Josef Riedler  
gez. Joh. Nep. Pappiron; Marie Onestinghel geb. Pappiron; Josef  
Pappiron; Leopoldine Jennewein geb. Pappiron; Anna Wlamann;  
Lina Pappiron; Johann Riedler für die Fraction Heimgfels;  
gez. Franz Mair Vorsteher; Alois Rainer Zeuge; André Geller Zeuge;  
gez. Jakob Riedler Schriftführer L.S.

G. Zl. P. 25/2 -  
12

Vorstehende Urkunde wird bezüglich der minderj. Josef, Peter, Anna,  
Anton und Maria Webhofer zu Oberriesen in Panzendorf vormun-  
schaftsgerichtlich genehmigt.

K. k. Bezirksgericht Sillian Abtheilung I. am 19. December  
1912 gez. Pusch L.S.

Die Übereinstimmung der Anerkennungsurkunde mit dem Inhalte  
der Erhebungsprotokolle wird bestätigt. Lienz, am 15/2. 1913.

Der k. k. Grundbuchs-anlegungs-Commissär: gez. Dr. Königsratner L.S.  
No. 682/5.

Gesehen und im Sinne des §. 21 des Gesetzes vom 5. Dec. 1852 R. G.  
B. Nr. 25 sowie des §. 48 des kais. Patentens vom 5. Juli 1855 R. G.

Nr. 130 genehmigt.

Innsbruck, am 29. December 1913

Für den k.k. Statthalter: gez. Putzer L.S.

Nachtrag zur Anerkennungsurkunde  
dao. Panzendorf, am 13. December 1912.

Nachdem in der Anerkennungsurkunde dao. Panzendorf, am 13. December 1912 im Punkte A. zur Erläuterung des Weiderechtes auch die öffentlichrechtlichen Bestimmungen über die Ausübung der Weide enthalten sind, welche jedoch keinen Gegenstand einer Privaturkunde bilden können, weil sie nur erläuterungsweise aufgeführt wurden, werden diese Bestimmungen des Punktes A Zelle 19 von oben auf Seite eins der Urkunde, beginnend mit den Worten "Das Weiderecht selbst steht ausschließlich "bis ausschließlich zum Punkte B. Seite 3 der Urkunde aus dieser Urkunde hienit ausgeschieden & einer besonderen Feststellung vorbehalten. Auf Grund des Statthalterereidsakretes vom 4. Oktober 1913, Zl. 682/IV. u. verpfänden-mit der Bewilligung zur Verfälschung der Urkunde auf einseitiges Anlangen unter Bescheidsverzicht:

1. Franz Hüber, als Egger in Panzendorf No. 49, die Waldparzellen No. <sup>132</sup> 6, <sup>168</sup> 14, 21, 35, 46 KG. Panzendorf für eine Conventionalstrafe von 200K. zu Gunsten der Gemeinde Panzendorf (EZ. 21 II.)
2. Josef Stallpaumer, als Luegger in Panzendorf No. 44 (EZ. 22 II.) die Waldparzellen No. <sup>132</sup> 2, <sup>168</sup> 2, 19, 28, <sup>197</sup> 1-2 für eine Conventionalstrafe von 200K. für die Gemeinde Panzendorf
3. die Geschwister Pappriou: Johann Nepomuk, Josef, Karolina; Anna Wiemann geb. Pappriou, Leopoldine Jennwein geb. Pappriou, Marie Wwe. Onestinghel geb. Pappriou die Waldparzelle No. <sup>132</sup> 1 (EZ. 52 II) für eine Conventionalstrafe von 200K. für die Gemeinde Panzendorf,

welche Conventionalstrafen zu zahlen sind, falls eine der genann-

125

ten Waldparzellen ohne Zustimmung des Gemeindevausschusses von Panzendorf und der politischen Behörde I. Instanz getrennt von den Gesamteinlagen Z. 21 II. 22 II. 52 II. (Grundbuch Panzendorf veräußert, vertauscht oder vererbt würde.

Urkund dessen die Fertigungen:

Panzendorf, am 2. November 1915.

gez. Johann Riedler für die Fraction Heilmfels

gez. Franz Huber Hube und Egge; gez. Johann Riedler Geiger

gez. Andreas Kofler Mehner; Josef Stallbaumer; Lueg

gez. Anton Moosmann, Hauser; Jakob Riedler, Niederriesen;

gez. Josef Obristhofer; Johann Lusser für minderjährigen Kinder

Bergmann Hinterheilmfels; gez. Josef Steinringer; für die minder-

jährigen Kinder Webhofer; gez. Franz Kofler

Gemeinde-Vorstellung Panzendorf-Sillian gez. Franz Matz Vorsteher

Vorstehende Urkunde wird bezüglich der mj. Josef, Peter, Anton, Maria, und Anna Webhofer, Oberriesser in Unterheilmfels und für die mj. Johann, Cecilia, Anna und Aloisia Bergmann, zu Mitteregger in Heilmfels vormundschaftsgerichtlich genehmigt.

K. k. Bezirksgericht Sillian, Abth. I. am 21. November 1915.

gez. Pusch L. S.

No. 762/V  
15

"Diese Anerkennungsurkunde wird mit der in der Nachtragsurkunde vorgesehenen Einschränkung und Ergänzung und mit dem Vorbehalt genehmigt, daß durch die sub Punkt B, betreffend die Wege und Viehdurchtriebsrechte enthaltene Anerkennung bestimmter Fahrwegestastbarkeiten, der kompetenten Entscheidung seitens der Wegbehörden über die Öffentlichkeit dieser oder anderer Wege im Gebiet der Teilwaldungen bei etwaigen künftigen Streitfällen nicht vorgegriffen werden soll.

Tiroler Landesauschuß, Innsbruck 9. December 1915.

der Landeshauptmann:

gez. Kathrein L. S.



Tagebuchzahl 17/14

*Mit finta in Blaupause sub Fol. 121  
und finta,*

Der aus 3 Bogen bestehenden mit  
~~4~~ K. k. Urkunden- und Legalisierungsstempel versehenen Urschrift  
gleichlautend.



K. k. Bezirksgericht Sillian  
Abtheilung I, am 25. Jänner 1914

*Lucy*

G  
g  
de  
Di  
de  
de  
ge: